

---

## Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	11
Abbildungsverzeichnis	13
I. Hinleitung: Gewohnheiten und Rituale der Fernsehnutzung	15
II.Theoretische Konzeption	19
1. Wiederholte Fernsehnutzung	20
1.1. Ebenen der Wiederholung	21
1.1.1. Loyalität gegenüber dem Fernsehen	21
1.1.2. Kanaltreue	22
1.1.3. Loyalität gegenüber Sendungen und Genres	25
1.2. Gewohnheiten und wiederholte Fernsehnutzung: Schlussfolgerungen	27
2. Habituelle Verarbeitungsstrategie	29
2.1. Wiederholung und habituelle Verarbeitungsstrategie	29
2.2. Aufwändige und habituelle Verarbeitungsstrategie	32
2.3. Merkmale einer habituellen Verarbeitung	34
2.3.1. Selektivität und Bewusstheit der Auswahl	36
2.3.2. Nützlichkeit und Rationalität	40
2.3.3. Intentionalität und Kontrollierbarkeit	46
2.3.4. Involvement	54
2.4. Habituelle Verarbeitungsstrategie: Schlussfolgerungen	56
3. Relevanz des Umfelds für Gewohnheiten	62
3.1. Modelle der Situation und ihre Bedeutung für Gewohnheiten	62
3.1.1. Verarbeitung von Situationen mit Modellen	62
3.1.2. Verhaltensskripte und Gewohnheiten	64
3.1.3. Situative Voraussetzungen für Gewohnheiten im Überblick	66
3.2. Hinweisreize für die Aktivierung von Fernsehnutzungsskripten	69
3.3. Medien- und rezipientenseitige Konstanz bei der Fernsehnutzung	73
3.3.1. Konstanz im Programmangebot	74
3.3.2. Rezipientenseitige Konstanz	76

3.4. Störung von Gewohnheiten durch Kontextänderungen	79
3.5. Störung von Gewohnheiten durch neue Handlungsalternativen	84
3.5.1. Motivation zur Entscheidungsfindung bei der Fernsehnutzung	85
3.5.2. Gelegenheit zur Reflexion über die Fernsehnutzung	90
3.6. Nicht situationsabhängige Gewohnheitsneigung des Akteurs	90
3.7. Situationsbezug von Gewohnheiten: Schlussfolgerungen	94
 4. Bedeutungsgewinn durch Ritualisierung der Fernsehnutzung	98
4.1. Gratifikationsleistungen wiederholter Fernsehnutzung	98
4.2. Bestimmung des Ritualbegriffs	101
4.2.1. Wiederholung und Standardisierung	101
4.2.2. Bedeutungsgewinn	103
4.2.3. Expressive Ausgestaltung	110
4.3. Medienrituale	110
4.3.1. Einbindung in Gesellschaft und Gemeinschaft	113
4.3.2. Umgang mit der Zeit	118
4.4. Ritualisierung der Fernsehnutzung: Schlussfolgerungen	124
 III. Methodische Perspektiven	129
 5. Messung von Gewohnheiten und Ritualen	133
5.1. Messung von Wiederholung	133
5.1.1. Indikatoren der Verhaltensrepetition	134
5.1.2. Telemetrische Beobachtung	137
5.1.3. Retrospektive Selbsteinschätzung	139
5.1.4. Tagebucherhebung	141
5.2. Messung der habituellen Verarbeitungsstrategie	145
5.2.1. Selektionsverhalten	145
5.2.2. Bewusstheit und Aufmerksamkeit	146
5.2.3. Kontrollverlust	148
5.2.4. Aktivierung von Verhaltensskripten	149
5.2.5. Konstanz der Situation	152
5.3. Messung ritueller Fernsehnutzung	155
5.3.1. Wichtigkeit der Fernsehnutzung	156
5.3.2. Symbolische Bedeutung der Fernsehnutzung	157
5.4. Direktes Erfragen des Gewohnheits- bzw. Ritualcharakters	160
5.5. Messung von Gewohnheiten und Ritualen: Schlussfolgerungen	162

6. Studie 1: Wiederholung und situatives Umfeld der Fernsehnutzung	169
6.1. Ziele der Studie	169
6.2. Erhebungsinstrument Medientagebuch	172
6.2.1. Erhebungszeitraum	172
6.2.2. Erhebung der Fernsehnutzung	173
6.2.3. Erhebung des Nutzungskontexts	175
6.2.4. Erhebung von Kontrollvariablen und Validierung der Nutzungsdaten	177
6.3. Stichprobenziehung	178
6.4. Beschreibung der finalen Stichprobe	179
6.4.1. Ausschöpfungsquote	179
6.4.2. Kritische Betrachtung	180
6.5. Erhebungsmodi: Paper-Pencil und Online	181
6.6. Datenqualität der Angaben zur Fernsehnutzung	182
6.7. Wiederholte Nutzung als Indikator für Gewohnheiten und Rituale	184
6.7.1. Wiederholte Nutzung des Fernsehens	185
6.7.2. Wiederholte Nutzung von Sendungen	188
6.7.3. Zusammenhang zwischen inhaltsgebundener und -unabhängiger Fernsehnutzung	189
6.8. Kontext der Fernsehnutzung als Indikator für Gewohnheiten	190
6.8.1. Ort der Fernsehnutzung	192
6.8.2. Uhrzeit der Fernsehnutzung	193
6.8.3. Paralleltätigkeiten während der Rezeption	196
6.9. Schlussfolgerungen	200
6.9.1. Kritik der Erhebungsmethode und des -instruments	200
6.9.2. Messtheoretische Erkenntnisse zum Verhaltensphänomen Wiederholung	206
6.9.3. Messtheoretische Erkenntnisse über das Umfeld von Fernsehnutzungsgewohnheiten	209
7. Studie 2: Gewohnheitsmäßige Verarbeitung und Ritualisierung bei der Nutzung von Fernsehsendungen	212
7.1. Ziele der Studie	212
7.2. Untersuchungsanlage, Operationalisierung und Durchführung	215
7.2.1. Untersuchung von Sendungsnutzung	216
7.2.2. Messung der habituellen Verarbeitung	217

7.2.3. Messung der rituellen Bedeutungszuschreibung	220
7.2.4. Messung der Nutzungswiederholung	223
7.2.5. Messung der Konstanz der Nutzungssituation	225
7.2.6. Kontrollgrößen	225
7.2.7. Befragungsmodus	226
7.2.8. Stichprobenziehung	226
7.2.9. Pretest und Durchführung der Befragung	227
7.3. Beschreibung der finalen Stichprobe und kritische Betrachtung	228
7.3.1. Soziodemografische Verteilung	228
7.3.2. Fernseh- und Sendungsnutzung der Teilnehmer	229
7.3.3. Weitere Kontrollvariablen	232
7.4. Dimensionen habitueller Verarbeitung	233
7.5. Habituelle Verarbeitung und wiederholtes Verhalten	240
7.6. Habituelle Verarbeitung und die Konstanz des Nutzungsumfelds	244
7.7. Rituelle Sendungsnutzung	247
7.7.1. Indikatoren ritueller Sendungsnutzung	248
7.7.2. Typen der Bedeutungszuschreibung	254
7.7.3. Integration von ritueller, wiederholter und habitueller Sendungsnutzung	258
7.8. Schlussfolgerungen	265
7.8.1. Methodische Kritik der Indikatoren	265
7.8.2. Erkenntnisse über die Zusammenhänge zwischen Wiederholung, habitueller Verarbeitung und Ritualisierung	273
7.8.3. Verarbeitung bei situativer Konstanz und allgemeine Gewohnheiten	276
IV. Fazit	279
V. Anhang	285
8. Literatur	285
9. Tabellenanhang	302
10. Erhebungsinstrumente	307